

# Wochengedicht : 20 Rappen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 43

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## 20 Rappen

Ich kann den Stich nicht ganz begreifen.  
Wie kann man sich darauf versteifen,  
gewaltsstreichartig vorzugehen  
und beim Benzin so aufzudrehn!

Steigt dieses nun um 20 Rappen,  
wird wohl die Volkswut überschwappen,  
und weil das Referendum droht,  
ist dieser Fischzug schon fast tot.

Hingegen hōb' Stich still und leise  
um einen Rappen nur die Preise,  
und dies dafür allwöchentlich,  
dann wäre unser Otto Stich  
bereits in einem Vierteljahr  
dort, wo er bisher niemals war.

Die Schweiz — so wollen es die Sitten —  
regiert man nur in kleinen Schritten.

Ulrich Weber

Erstmals seit langem haben die grossen Tankstellen-Ketten dieser Tage — fast unbemerkt — den Benzinpreis wieder einmal um einen Rappen angehoben.